



Was macht eine Chiemsee Rangerin, ein Chiemsee Ranger?

Zum Schutz unserer vielfältigen Tier- und Pflanzenarten und zur Achtung eines gemeinsamen Miteinanders hat die Verbandsversammlung des Abwasser- und Umweltverbandes Chiemsee (AUV) im Jahr 2022 beschlossen Chiemsee Rangerinnen und Ranger in der Tourismus-Hauptsaison einzusetzen. Koordiniert werden die Chiemsee Ranger vom AUV.

Rangerinnen und Ranger agieren als Mittler zwischen Mensch und Natur. Das Aufgabengebiet umfasst nachfolgende Tätigkeitsfelder, mit dem Ziel eine Flächenpräsenz rund um den Chiemsee zu erreichen:

- Feststellung von Hotspots
- Ständige Verbesserung von Kontrolltouren
- Überwachung der Einhaltung der Verordnungen von verschiedenen Schutzgebieten
- persönliche Besucherinformation im Gelände im Rahmen von Kontrollgängen zum Schutz der Ruhezeiten und Schutzgebiete, wie z.B. Wiesenbrüterschutz, Anleinpflcht, Wegegebot
- Deeskalation am Chiemsee Rund- und Radweg
- durch die Kontrollgänge verursachte Bürotätigkeit (Protokollerstellung, evtl. Stellungnahmen für Polizei und Naturschutzbehörden u. a.)

Vom 1. Mai bis ungefähr zum Ende der Sommerferien sind die Rangerinnen und Ranger an stark frequentierten Tagen, also hauptsächlich am Wochenende und an den Feiertagen unterwegs.

Wichtige Eigenschaften einer Rangerin, eines Rangers sind:

- Freundliche und offene Art im Umgang mit Menschen
- Deeskalierend auf Personengruppen einwirken
- Interesse an der Natur
- Freude Neues zu lernen
- Ausreichende Fitness für 6 Stunden „auf den Beinen“